

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Seite mit 5 Pf. fäcf., alle übrigen mit 10 Pf. fäcf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8253.] Frankfurt an der Oder, den 18. October 1847.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unter der Firma:

### Koscky & Ende

#### eine Buch- und Kunst-Handlung

auf hiesigem Platze errichtet und am 1. October eröffnet habe.

Es ist indess nicht meine Absicht, die Zahl der hiesigen schon bestehenden Sortiments-Handlungen zu vermehren, vielmehr will ich meine Kräfte hauptsächlich dem Buch- und Kunst-Verlags-Handel zuwenden.

Ich bin bereits seit dreizehn Jahren im Besitz einer nicht unbedeutenden Buch- und Steindruckerei und einer umfassenden Leihbibliothek in Verbindung eines Journalisticums. Was ich an Büchern verlegt, habe ich bisher durch andere Buchhandlungen debitorien lassen und meinen Bedarf für letztere beiden Branchen aus zweiter Hand bezogen. — Hierdurch ist für mich der Nachtheil erwachsen, dass für den Vertrieb meines Verlags nicht die gehörige Sorgfalt verwendet werden konnte, und dass mir andererseits zur Vermehrung meiner Leihbibliothek und des Journalisticums vieles Beachtenswerthe entgangen ist.

Ich bitte Sie demnach: mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, mich auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste tragen zu lassen und mir Alles, was im Gebiete der belletristischen Literatur bei Ihnen erscheint, überhaupt Alles, was auf Unterhaltungslektüre abzweckt, unaufgefordert und gleichzeitig mit den hiesigen Handlungen zukommen zu lassen. Meinen etwaigen anderweitigen Bedarf werde ich nach Wahlzetteln verlangen, weshalb ich Sie auch bitte: mich von allen Erscheinungen der Literatur und Kunst durch Anzeigen, Prospective und Placate rasch in Kenntniss zu setzen.

Da meine Buch- und Steindruckerei, sowie anderweitige Geschäfte meine Kräfte zu sehr in Anspruch nehmen, besonders in den Messen, so habe ich, um dieses neue Etablissement gleich von vornherein zu regeln, als Sachverständigen und treuen Mitarbeiter meinen vieljährigen Freund, den Herrn C. G. Ende in Berlin in mein Interesse gezogen und denselben zu meinem Associé in dieses neue Geschäft aufgenommen. Herr Ende, welcher Ihnen durch seine langjährige Wirksamkeit und Thätigkeit im Buchhandel gewiss allgemein bekannt ist, wird demnach die Leitung des Buch- und Kunst-Handels übernehmen; ich dagegen habe mir die Disposition über meine Druckerei und Leihbibliothek vorbehalten.

Vierzehnter Jahrgang.

Alles, was Herr Ende an Verlag in Büchern und Kunstgegenständen besitzt, ist mit dem 1. October a. c. in die Association übergegangen und sein Berliner Etablissement von diesem Tage an Commandite der Frankfurter Handlung geworden; mithin geht Alles, was von demselben von da ab verlangt oder durch ihn von andern Handlungen bezogen wird, auf Rechnung der neuen Firma. Die Regulirung der Activa und Passiva bis 1. October a. c. hingegen wird Herr Ende allein übernehmen.

Was meine Vermögensverhältnisse betrifft, so wird jedes hiesige Handlungsbaus, wenn es verlangt wird, gewiss gern Auskunft über mich ertheilen; sollten aber dennoch einige der Herren Verleger Anstand nehmen, mir Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, so werde ich die Veranstaltung treffen, dass Festverlangtes sogleich baar bezahlt wird.

Unsere Commission für Leipzig hat Herr J. C. Stadler zu übernehmen die Güte gehabt. Für Berlin wird unser dortiger Disponent alle Commissionen besorgen und unseren Verlag ausliefern.

Ich lenke Ihre werthe Aufmerksamkeit jetzt noch auf die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften: „der Telegraph“ und „das Kreisblatt,“ welche sich einer günstigen Aufnahme erfreuen und für Inserate von Wirksamkeit sind. Die Petit-Zeile im Telegraphen berechne ich mit  $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{L}$  und im Kreisblatt mit 1 S $\mathcal{L}$ ; für das Bèilegen von Anzeigen und Prospecten, welche mit unserer Firma versehen sind, aber nichts, und werden diese für beide Blätter in einer Anzahl von 1200 Exemplaren erbeten.

Schliesslich bitte ich Sie noch, diesem neuen Geschäft Ihr gütiges Wohlwollen zu schenken, und ersuche Sie im Voraus: unserem Verlag und den Unternehmungen, welche noch in der Vorbereitung begriffen sind, wovon wir Sie aber seiner Zeit in Kenntniss setzen werden, Ihre gütige Verwendung zu Theil werden zu lassen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
F. W. Koscky.

Berlin, den 18. October 1847.

P. P.

Indem ich den Inhalt des vorstehenden Circulaires in allen seinen Theilen bestätige, ersuche ich Sie höflichst von der eingetretenen Veränderung meiner Geschäftsverhältnisse gefällige Notiz zu nehmen und der neuen Firma Ihr werthes Vertrauen zu schenken.

In der Person meines Herrn Associé wird der Buchhändler-Corporation ein achtbares Mitglied zugeführt. Herr Koscky ist Hauseigentümer und in dem Besitz der nöthigen Geldmittel, um das, was er anfängt, auch ehrenvoll zu behaupten und durchzuführen.

Da Frankfurt durch die Eisenbahn gewissermassen zur Vorstadt von Berlin geworden ist, so bleiben wir mit der Residenz, dem Sitz vieler Künstler, in steter Berührung, und unsere hiesige Commandite ist unter unsere fortwährende Oberaufsicht gestellt.

Diejenigen Sortiments-Handlungen, welche sich mit den Verkauf von Lithographien befassen und von unsern beliebten Genre-Bildern etc. Gebrauch machen wollen, machen wir auf das nachstehende Verzeichniss aufmerksam, welches zugleich die Kaufbedingungen enthält. — Mit aller Hochachtung  
C. G. Ende.

## Neueste Verlags-Gegenstände

der Buch- und Kunst-Handlung von Koscky & Ende  
in Frankfurt a. O. und Berlin.

	Schwarz	Colorirt		
<b>Brillante Damen- und Männer-Köpfe.</b>				
Alice, Abendstern von London	Tondruck	à — 15 — 20		
Cora, Perle von Edinburgh (Pendant.)				
Clementine				
Cölestine (Pendant.)				
Daphnis				
Chloë (Pendant.)				
Der schwarze Domino				
Feodorowna (Pendant.)				
Estelle				
Nemorin (Pendant.)				
Gabriele				
Virginie (Pendant.)	Tondruck	à — 7½ — 12½		
Kirschenmädchen				
Marie, Abendstern von Berlin				
Alfred, Schottenknabe				
Selim und Zuleika				
<b>Kinder-Gruppen.</b>				
Die kleinen Vertrauten			Tondruck	à — 5 — 10
Lection im Freien				
Ländliche Erquickung				
Ländliche Reitübungen				
Die kleinen Reisenden				
Drachensteigen				
König von Rom				
Der furchtsame Knabe . . .				
Die kleinen Freunde				
Die kleinen Zöglinge				
Kindergruppen der alten guten Zeit:	à — 10 — 20			
No. 1. Federballspiel				
No. 2. Schaukel	Tondruck . à — 15 — 20			
<b>Jagdbilder, nach Grénier.</b>				
Die Entenjagd				
Die Fasanenjagd				
Die Eberjagd				
Die Wolfsjagd	Tondruck . à — 10 — 12½			
<b>Grazien, im franz. Genre.</b>				
Diana				
Flora				
Holländerin				
Perserin				
Mexicanerin				
Schottin				
Ungarin				
NB. Werden nur colorirt ausgegeben.				